

Bewertungskriterien

für die sonstige Mitarbeit im Unterricht in der Sekundarstufe I und II¹

Hierarchie der erbrachten Leistungen

Die in der mündlichen Mitarbeit erbrachten Leistungen sind oft von unterschiedlicher Qualität. Somit reichen die im Folgenden aufgelisteten möglichen mündlichen Beiträge von einfachen Wiederholungen bis zu komplexen Gedankengängen.

1. Reproduktion: erarbeitete Aussagen oder Begriffe wiederholend erläutern
2. Reorganisation: im Unterricht erarbeitete Sachzusammenhänge wiederholend erläutern
3. Transfer: im Unterricht erarbeiteten Sachzusammenhang auf einen neuen Gegenstand / eine neue Fragestellung anzuwenden / übertragen
4. Problemlösendes Denken: Fähigkeit, eigenständig Problemstellungen zu erkennen und mögliche Lösungen zu erarbeiten

Inhaltliche Kriterien

- Lerninteresse, Neugierde und Bereitschaft sich auf neue Positionen und Meinungen einzulassen, Argumentationsgänge nachvollziehen und gründlich prüfen
- Fähigkeit zur Reproduktion und Reorganisation von Wissen (verfügen über erarbeitete Inhalte, Wiedergabe und Anwendung)
- Transfervermögen, Fähigkeit zum Weiterdenken und Kreativität (erworbene Kenntnisse auf neue Situationen anwenden)
- Selbstständigkeit
- Lernwille und Durchhaltevermögen (Bemühen, auch über Phasen des Unterrichts, die das persönliche Interesse nicht berühren, konzentriert an der Sache arbeiten)

Formale, soziale, kommunikative, pragmatisch-praktisch und methodische Kriterien

- Vorhandensein aller Materialien (Buch, Heft, Geodreieck, Taschenrechner etc.), Pünktlichkeit und Korrektheit von zu erbringenden Leistungen wie Hausarbeiten, Protokollen und Referaten. Dazu gehören das pünktliche Erscheinen zum Unterricht, die kontinuierliche Teilnahme, sowie die eigenständige Nachbereitung des durch Fehlen verpassten Stoffs.
- Methodenkompetenz, d. h. Erlernen, Üben und Anwenden von fachspezifischen Methoden wie Arbeitsformen, Präsentationstechnik, Referaten, Thesenpapier, Protokoll oder Vortragsformen

Pragmatisch-praktische Kriterien

- Planung, Durchführung (unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften) und Auswertung von Experimenten
- Entwicklung und Anwendung geeigneter Modelle
- Kritische Analyse der Versuchsergebnisse

¹ Für eine detaillierte Auflistung der Bewertungskriterien (Experiment, Heft-/ Mappenführung, Gruppenarbeiten etc.) siehe Leistungsbewertungskonzept im schulinternen Curriculum des Fachs Chemie auf der Schulhomepage

Die mündliche Mitarbeit wird nach den Kriterien Quantität, inhaltliche Qualität, Methodenkompetenz, sprachliche Darstellungsleistung, Arbeitsverhalten und Interaktionsleistung bewertet. Bei der Leistungsbewertung ist zu beachten, dass eine Note nicht nur erreicht werden kann, wenn alle Leistungskriterien eingelöst werden, sondern auch durch besonders fundiert eingelöste Aspekte, die weitere Kriterien substituieren können.

Note Kriterien²

- 1
 - in jeder Unterrichtsstunde mitarbeiten
 - selbstständige Beiträge zum Vorgang des Themas leisten (*kreativ arbeiten, eigene Ideen, wie mit Aufgaben weiter zu verfahren sei und eigene Vergleiche einbringen, Aufspüren von Problemen, konstruktive Kritik üben und Probleme selbstständig lösen*)
 - Standpunkte gewinnen (*begründete Urteile sachlich fundiert fällen und überzeugend vermitteln oder diskutieren*)
 - in angemessener Form auf Beiträge von Mitschülern eingehen
 - ausgeprägte Kritikfähigkeit
 - durchweg korrekte Verwendung von Fachtermini, präzise sachliche Ausdrucksweise; Lieferung längerer, stringenter Beiträge

- 2
 - regelmäßig Beiträge aus eigenem Antrieb leisten (*Zusammenhänge und Problemlösungen angemessen und deutlich erklären*)
 - eigene Beiträge zusammenhängend, präzise und anschaulich präsentieren
 - selbstständig Schlussfolgerungen ziehen und Urteile begründet einbringen
 - die Zusammenarbeit fördern (*auf Beiträge der Mitschüler manchmal eingehen, Mitschülern Hilfe geben und die Zusammenarbeit auch außerhalb der Unterrichtsstunde fördern*)
 - in der Regel korrekte Verwendung von Fachtermini; sachliche Ausdrucksweise; Lieferung längerer Beiträge, denen es vereinzelt an Stringenz mangelt

- 3
 - sich öfter zu Wort melden
 - Fragen, Aufgaben und Problemstellungen erfassen
 - fachliche Kenntnisse einbringen, Zusammenhänge erkennen
 - Unterrichtsergebnisse selbst zusammenfassen
 - sich um Klärung von Fragen bemühen
 - manchmal Vergleiche anstellen, Kenntnisse übertragen (*eigene Ideenansätze in die Unterrichtsgemeinschaft einbringen*)
 - geringe Kritikfähigkeit

- 4
 - sich wenigstens hin und wieder zu Wort melden
 - auf Aufforderung korrekte Beiträge formulieren (gilt nur für die Sek. II)
 - Interesse am Unterricht beweisen, zuhören und aufmerksam sein
 - Fragen bei Verständnisschwierigkeiten stellen
 - Fragen und Arbeitsaufträge sachlich und angemessen bearbeiten
 - Stoff in der Regel reproduzieren können
 - Hausaufgaben regelmäßig erledigen und selbstständig an der Tafel vorstellen können
 - bei noch nicht beendeten Versuchen sachgerechte Wiedergabe von Aufbau, Durchführung und Beobachtung
 - Nachweis der jeweils erarbeiteten fachlichen Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten in schriftlicher und mündlicher Form
 - häufiger fehlende/fehlerhafte Verwendung von Fachtermini; vereinzelt Formulierungsschwierigkeiten und umgangssprachliche Wendungen; Vorherrschen von Kurzbeiträgen

- 5
 - unkonzentriert und abgelenkt sein, stören usw.
 - sich nicht von selbst melden, direkt Fragen nur selten beantworten können
 - Wesentliches nicht reproduzieren können, grundlegende Zusammenhänge nicht darstellen können, keine Nachfragen zu Unterrichtsinhalten stellen
 - mangelnde Kritikfähigkeit
 - meist fehlende/fehlerhafte Verwendung von Fachtermini; häufiger Einsatz von Umgangssprache; unklare Aussagen; Vorherrschen von Halbsatz- oder Ein-Wort-Antworten

- 6
 - dem Unterricht nicht folgen
 - Mitarbeit verweigern
 - in der Regel keine Frage beantworten können

² Positive Kriterien aus einem niedrigeren Notenbereich gelten in gesteigerter Form für höhere Notenbereiche. Ein einzelnes positives Kriterium allein kann keine höhere Note begründen.